



C3-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN III C3-Junioren Kreisliga Niederlausitz Staffel Süd

C3-Junioren 8 : 2 Spremberger SV am: 04.10.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
21	Lenz Oskar	Torwart				36		1	0.0
2	Hain Jonatahan Curt	re.Außenverteidiger				70			0.0
3	Radt Ludwig	re.Mittelfeld	1			36		1	0.0
5	Lanzke Mika	zen.v.d.Abwehr				70			0.0
6	Schulz Tom	re.Außenverteidiger				46	1	1	0.0
7	Schulze Noah Pascal	li.Stürmer				10	1		0.0
8	Lieske Florian	li.Innenverteidiger				70			0.0
9	Schulze Jonasz	re.Stürmer	5			67		1	0.0
13	Laugks Janne	zen.Mittelfeld				63	1	1	0.0
16	Krüger Clemens	re.Innenverteidiger	1			70			0.0
17	Parjonow Lucas	li.Mittelfeld	1			60		1	0.0
1	Fiedler Timo	Torwart				34	1		0.0
4	Schmidt Marc	li.Außenverteidiger				34	1		0.0
10	Molder Richard	re.Stürmer				34	1		0.0
12	Mattigh Marcel	re.Mittelfeld				70			0.0

Spielbericht

Zur Abwechslung geriet der JFV diesmal in den Rückstand, weil die Abwehr den gegnerischen Schuss nicht blocken konnte. Allerdings wetzte das Team die Scharte schnell wieder aus. Jonasz Schulze(2) und Lucas Parjonow drehten das Spiel innerhalb von sieben Minuten, nach jeweils schönen Anspielen. Das der Gast seine zweite Chance auch zum zweiten Treffer verwandelte war zwar ärgerlich doch war die Offensive wieder gleich zur Stelle. Gleich vom Anstoß weg ging die Post ab und Jonasz Schulze stellte den alten Abstand wieder her. Das 5:2 Halbzeitergebnis war ein Produkt einer schönen Kombination über Janne Laugks, Mika Lanzke und Ludwig Radt, die Letzterer versenkte. Nach dem Wechsel hielt sich die Gegenwehr der Spremberger in Grenzen, auch weil Jonasz Schulze wenig später überlegt zum 6:2 einlochte. Auch ein Standardtor durfte diesmal bejubelt werden. Nach einer Ecke war Clemens Krüger mit dem 7:2 zur Stelle. Den Schlussspunkt setzte Jonasz Schulze mit seinem fünften Tor zum verdienten 8:2. Ganz ohne Kritik kam Trainer Uwe Mettke trotzdem nicht aus. Die Abwehr wackelte wegen einiger Stellungsfehler, was zu unnötigen Gegentoren führte. Auch Sturm und Mittelfeld können sich noch verbessern. So wartet zu oft noch der besser platzierte Mitspieler vergebens auf ein Anspiel oder die Chancenausbeute lässt zu wünschen übrig, was bei sich einem stärkeren Gegner rächen kann. GG